

# FAX-ANTWORT

## 0800 6686688-38888

Ich melde mich für **eines** der folgenden Themen an:

- Prävention ist wichtiger als Kompensation**
- Organisation des Arbeitsschutzes**
- Psychische Belastungen**
- Arbeitsumgebung und Betriebssicherheit**

Ist keine Auswahl vorgenommen, so erfolgt die Einteilung durch die Kongressleitung.

### Anschrift

- Geschäftlich  Privat

Titel  Vorname / Name

Firma

Straße

PLZ  Ort

Telefon

E-Mail

Datum  Unterschrift

- Ich bin **nicht** mit der Aufnahme meines Namens in die öffentliche Kongressteilnehmerliste einverstanden.

## TEILNAHME

Diese Veranstaltung ist als berufliche Fortbildung im Sinne von § 2 Abs. 3 und § 5 Abs. 3 des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie für Betriebsräte nach § 37 Abs. 7 BetrVG anerkannt.

Für VDSI-Mitglieder wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet. Die Ärztekammer Bremen erkennt die Veranstaltung mit 5 Fortbildungspunkten für Betriebsärzte und Arbeitsmediziner an.

Die Teilnahmegebühr für den Kongress beträgt 85,00 EURO. Wir bitten um Anmeldung bis zum **29. August 2014** an das Kongressbüro.

Nach Rücksendung der Anmeldung erhalten Sie eine entsprechende Bestätigung und Rechnung.

Für eine eventuelle Übernachtung können Sie über

### Wallbaum

Hotels • Marketing • Service

Spangenbergstraße 26

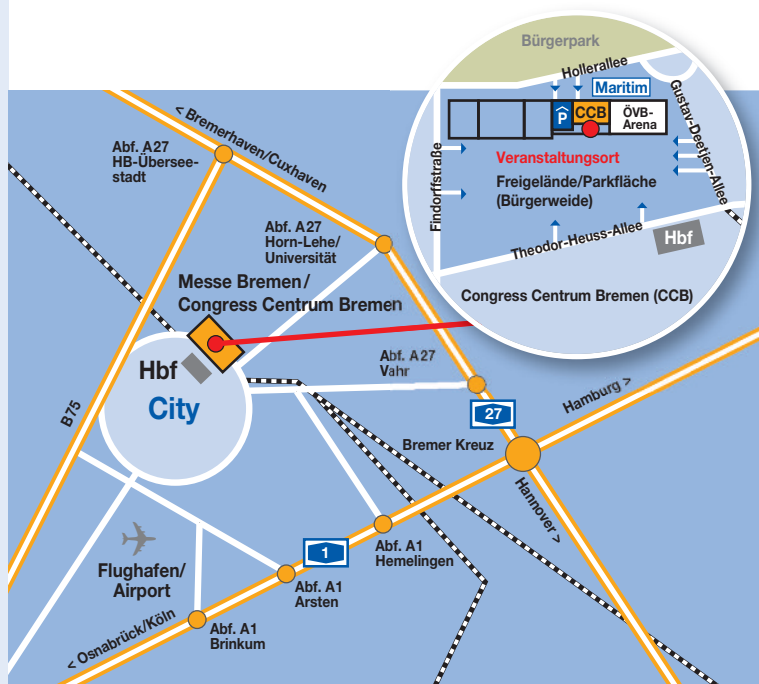
29223 Celle

Tel. 05141 70905-0

Fax 05141 70905-55

[www.besserbuchen.com](http://www.besserbuchen.com)

unter dem Stichwort „LAK - Kongress Gesünder Arbeiten“ bis zum 7. August 2014 Zimmer buchen.



## KONTAKT/ANREISE

### Veranstaltungsort:

MARITIM Hotel & Congress Centrum Bremen (CCB)

Hollerallee 99, 28215 Bremen

Telefon: + 49 (0) 421 3789-0

Fax: + 49 (0) 421 3789-600

Veranstaltungsservice: + 49 (0) 421 3789-789

E-Mail: [meeting.bre@maritim.de](mailto:meeting.bre@maritim.de)

### Kongressbüro:

Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit

c/o Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Hildesheimer Straße 309, 30519 Hannover

Tel. 0511 987-2508 oder Tel. 0173 6291598

Fax 0800 6686688-38888

[www.lak-nds.net/lak20140925/anmeldung/](http://www.lak-nds.net/lak20140925/anmeldung/)

### So erreichen Sie uns:

#### Anreise mit dem Auto

Von den Autobahnen A1, A27, A28 folgen Sie von den Abfahrten der Autobahnen aus der Beschilderung „Centrum / Messe Bremen“ und „Congress Centrum Bremen“. Parkplätze finden Sie im Messe-Parkhaus neben dem CCB oder auf dem Parkplatz Bürgerweide (gebührenpflichtig).

#### Eingabe für Navigationsgeräte

- für den Parkplatz Bürgerweide:  
Theodor-Heuss-Allee, 28215 Bremen
- für das Messe-Parkhaus:  
Hollerallee 99, 28215 Bremen.

#### Anreise mit der Bahn:

Bremen hat einen IC/ICE-Bahnhof. Vom Hauptbahnhof aus ist das Congress Centrum Bremen in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Mit Bus und Straßenbahn kommen Sie bequem zur Messe/CCB. Mit 3 Buslinien: 24 (Haltestelle Blumenthalstraße), 26 und 27 (Haltestelle Messe Centrum) und per Straßenbahn – mit den Linien 6 und 8 (Haltestelle Blumenthalstraße).

#### Anreise mit dem Flugzeug:

Anfahrt zum Congress Centrum Bremen (CCB) in 15 Minuten per Taxi oder Straßenbahn (Linie 6 bis Haltestelle Blumenthalstr.).



LAK-Kongress 2014

## DANKSAGUNG

Der Kongress wird organisiert durch



**Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit**  
beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Der Kongress wird unterstützt durch



Die Landesarbeitskreise informieren unter:

[www.lak-nds.net](http://www.lak-nds.net)  
[www.lak.bremen.de](http://www.lak.bremen.de)

Am Kongress beteiligen sich folgende Firmen als Sponsoren



Änderungen vorbehalten



**Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit**  
beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



GESÜNDER ARBEITEN  
IN BREMEN UND  
NIEDERSACHSEN  
**Kongress für betrieblichen  
Arbeits- und  
Gesundheitsschutz**

25. September 2014  
09:00 bis 17:00 Uhr  
in Bremen

**Freie  
Hansestadt  
Bremen**

[www.lak.bremen.de](http://www.lak.bremen.de)

**Niedersachsen**

[www.lak-nds.net](http://www.lak-nds.net)

**BG BAU**  
Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft

**DGUV**  
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung  
Landesverband Nordwest

09:00 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung um 09:00 Uhr**

Dr. Hermann Schulte-Sasse  
*Der Senator für Gesundheit*

Jörg Röhmann  
*Staatssekretär im  
Niedersächsischen Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung*

**Eröffnung des Kongresses um 10:00 Uhr**

Dr. Hermann Schulte-Sasse  
*Der Senator für Gesundheit*

Jörg Röhmann  
*Staatssekretär im  
Niedersächsischen Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung*

**Grußworte**

Annette Düring  
*Deutscher Gewerkschaftsbund  
Bremen Elbe-Weser*

Marcel Christmann  
*Arbeitgeberverband  
Bremerhaven*

10:45 – 13:00 Uhr

**Arbeitswelt von morgen**

Zukunftsszenarien – Wie wir morgen arbeiten werden!

Prof. Dr. Peter Kern  
*Fraunhofer IAO,  
Stuttgart*

Demografie als Herausforderung für Unternehmer  
– Beispiel am Großunternehmen der Stahlindustrie

Jörg Pehl  
*ArcelorMittal,  
Bremen*

Demografie – Beschäftigtenansicht & Realität

Frank Micheel  
*Bundesinstitut für  
Bevölkerungsforschung,  
Wiesbaden*

**Moderation**

Ingo Fischer  
*Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz  
Bremen, Bremen*

jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr

**Prävention ist wichtiger als Kompensation**

Die Berufskrankheitenberatung - Erfahrungen und Ausblick

Niklas Wellmann  
*Arbeitnehmerkammer Bremen,  
Bremen*

Die Hafenkarte. Asbestnachweis für Berufskranke

Corinna Mahlstedt  
*AOK Bremen/Bremerhaven,  
Bremen*

Arbeitsbedingte Erkrankungen des Hand/Arm-Systems

Dr. Klaus Giersiepen  
*Universität Bremen, Bremen*

Risikoarbeitsplätze erkennen.  
Leitmerkmalismethode „Manuelle Arbeitsprozesse...“

Maike Dienst  
*Landesinstitut für Arbeitsgestaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen,  
Düsseldorf*

Prävention beim Schweißen

Kai Mester  
*ArcelorMittal, Bremen*

**Moderation**

Dr. med. Frank Hittmann  
*Der Senator für Gesundheit,  
Landesgewerbeamt, Bremen*

**Organisation des Arbeitsschutzes**

Gelebter Arbeitsschutz in KMU  
– Erfahrungen aus Bremischen Projekten

Dr. Martin Wittmaier – OptimAG  
*Institut für Energie und Kreislaufwirtschaft an der  
Hochschule Bremen GmbH, Bremen*

Anita Stickdorn – ProAktiv! *Transfer*  
*Institut für Arbeit und Wirtschaft – IAW, Bremen*

Nina Seibicke – Prima-Kita  
*Institut für Arbeit und Wirtschaft – IAW, Bremen*

Wiebecke Novello-von Bescherer  
*Institut für Arbeit und Wirtschaft – IAW, Bremen*

Arbeitsschutz im Werkvertrag

Paul Bloem  
*Meyer Werft GmbH, Papenburg*

Werkverträge - sicher und fair?

Volker Stahmann  
*IG Metall Bremen, Bremen*

Werkvertrag – Abgrenzung und Rechtsfolgen

Jens Blanke  
*Kanzlei Blanke, Bremen*

**Moderation**

Dr. Helmut Gottwald  
*Der Senator für Gesundheit, Bremen*

**Psychische Belastungen**

Rechtliche Regelungen zur psychischen Belastung

Rainer Hellbach  
*Amt für Arbeitsschutz, Hamburg*

GDA Arbeitsprogramm „PSYCHE“ - Sachstand

Dr. Kai Seiler  
*Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes  
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – wie?

Dr. David Beck  
*Bundesanstalt für Arbeitsschutz und  
Arbeitsmedizin, Berlin*

Psychische Belastungen und Gesundheitsmanagement

Anne Hinneburg  
*Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.,  
Hannover*

**Moderation**

Dr. Uwe Gerecke  
*Verband Deutscher Betriebs- und  
Werksärzte e. V., Hannover*

**Arbeitsumgebung und Betriebssicherheit**

Befähigte Person – Wer ist das?

Stefan Pemp  
*Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung, Hannover*

Absturzunfälle in der Bauwirtschaft

Bernhard Arenz  
*Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft,  
Prävention, Berlin*

Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A1.7  
„Türen und Tore“ – Prüfung und Nachrüstung

Sonja Frieß  
*Berufsgenossenschaft Handel und  
Warendistribution, Bonn*

„Mängel bei der Betriebssicherheit – Haftung des Arbeitgebers“

Dr. Jörn Hülsemann  
*Anwaltskanzlei seit 1895, Hameln*

**Moderation**

Steffen Röddecke  
*Landesinstitut für Arbeitsgestaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*